

Eine neue Quelle zu den beiden Allemanden
BWV 836 und BWV 837
im *Clavier-Büchlein vor Wilhelm Friedemann Bach*

Von Nicoleta Paraschivescu (Basel)

Das *Clavier-Büchlein vor Wilhelm Friedemann Bach*,¹ bis heute ein zentraler Bestandteil der Ausbildung junger Musikerinnen und Musiker, ist ein einzigartiges „pädagogisches Arbeitsbuch“.² Neben wichtigen aufführungspraktischen Hinweisen bietet es direkte Einblicke in die Unterrichtswerkstatt Johann Sebastian Bachs zu einer Zeit, in der Spieltechnik, Kompositions- und Improvisationsunterricht als Ganzes, als integraler Bestandteil einer gründlichen Unterweisung betrachtet wurden. Das Clavier-Büchlein sollte die schon früh zutage getretene Begabung des ältesten Sohnes fördern. Der Titel ist von Bachs Hand geschrieben; die weiteren Angaben „angefangen Cöthen den 22. Januarii A[nn]o. 1720“ weisen auf ein Datum genau zwei Monate nach Wilhelm Friedemanns neuntem Geburtstag am 22. November 1710. Dank graphologischer Untersuchungen lassen sich die Eintragungen von Vater und Sohn gut unterscheiden; sie helfen sogar, die Chronologie der kopierten Werke ein Stück weit einzugrenzen.³

Im vorliegenden Beitrag geht es um die beiden im Clavier-Büchlein befindlichen Allemanden BWV 836 und BWV 837⁴, die vor kurzem in einer bisher unbekanntem handschriftlichen Quelle mit dem Titel *Lessons for the Harpsichord | By | P Gios Sandoni* in der Mackworth Collection der University Library Cardiff identifiziert werden konnten.⁵ Beide Stücke sind Teil einer

¹ US-NHub, *Music Deposit 31*; siehe *Johann Sebastian Bach. Clavierbüchlein vor Wilhelm Friedemann Bach. Edited in facsimile with a preface by Ralph Kirkpatrick*, New Haven 1959. Zu einer detaillierten Beschreibung und Auswertung der Quelle siehe NBA V/5 Krit. Bericht (W. Plath, 1963).

² C. Wolff, *Clavier-Büchlein für Wilhelm Friedemann Bach. Neue Kritische Ausgabe*, Leipzig 2021, S.IV.

³ Wolff (wie Fußnote 2), S. 126 ff.

⁴ Plath (wie Fußnote 1), S.64, hält die Werke für Kompositionsversuche des jungen W. F. Bach.

⁵ GB-CDu, *Mackworth Collection Vol. 12*. Die Sammlung, die Musik aus der Zeit von 1700 bis 1775 umfaßt, wurde über mehrere Generationen hinweg von der Familie Mackworth in Wales zusammengetragen, insbesondere von Sir Humphrey Mackworth (1657–1727), dem Begründer der Sammlung, und von dessen Enkel Herbert Mackworth (1737–1791). Aus ihrer Korrespondenz geht hervor, daß sie einige Stücke als Repertoire für ihre eigene Unterhaltung verwendeten und daß Herbert Mackworth gerne tanzte und musikalische Soireen veranstaltete.